



Angreifen statt verhandeln

dpa | Meldung vom 2026



Klasse 3

Teheran/Washington (dpa) - Die anderen sind schuld! Das behaupten die Länder USA und Iran gegenseitig von sich. Am Wochenende haben die USA Gegenden im Iran angegriffen. Darauf reagierte der Iran mit Attacken auf amerikanische Ziele im Land Jordanien. Außerdem erklärte der Iran: Die Straße von Hormus ist wieder gesperrt. Das ist eine Meerenge, die sehr wichtig für den Handel mit Öl ist.

Eigentlich soll seit einigen Wochen darüber verhandelt werden, wie langfristig Frieden herrschen kann. Es galt auch eine Waffenruhe. Doch der amerikanische Präsident Donald Trump sieht diese als beendet an.



Begonnen hat der Krieg im Februar. Da haben die USA und Israel den Iran angegriffen. Sie finden, das Land sei eine zu große Gefahr. Denn die Herrschenden hätten das Ziel, gefährliche Atomwaffen herzustellen.